

II-7632 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3844 1J

1989-05-31

A N F R A G E

der Abgeordneten Probst, Hintermayer  
an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr  
betreffend die angekündigte Tonnagebeschränkung für den  
Schwerverkehr

In der Zeit vor den Landtagswahlen am 12.3. dieses Jahres ist von Mitgliedern der Bundesregierung verkündet worden, daß die Erlassung einer 28 Tonnen-Beschränkung auf Österreichs Straßen nach Schweizer Vorbild ernsthaft erwogen wird. Mit dieser Ankündigung sollten offenbar viele Transitgegner zu einer Stimmabgabe für die Regierungsparteien bewogen werden. Seither wurde in dieser Richtung aber nichts mehr unternommen. Vielmehr soll jetzt Österreich der BRD offiziell mitgeteilt haben, daß eine solche Tonnagebeschränkung nicht mehr aktuell ist.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang an den Herrn Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr die nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Trifft es zu, daß Österreich nunmehr der BRD mitgeteilt hat, daß eine 28 Tonnen-Beschränkung auf Österreichs Straßen nicht mehr aktuell ist?
- 2) Wie beurteilen Sie die Äußerungen von Regierungsgliedern, insbesondere vom damaligen Minister Graf, daß eine solche Tonnage-Beschränkung zur Eindämmung des Transitverkehrs durchaus überlegenswert wäre?